

Im Zentrum der Ausstellung stehen die Goldschmiedearbeiten des 16. bis 18. Jahrhunderts. Seit dem späten Mittelalter war Neisse ein Zentrum der Goldschmiedekunst. Im 17. und 18. Jahrhundert entstanden Meisterwerke, die den Vergleich mit den führenden europäischen Zentren nicht zu scheuen brauchen. Dieser hierzulande noch vielfach unbekanntes Kulturkreis wird in der Ausstellung mit herausragenden Exponaten präsentiert.

Wie durch ein Wunder ist der Schatz dank der Fürsorge der Geistlichen trotz der Zerstörungen in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges erhalten geblieben. Heute wird er von der polnischen Gemeinde als altes schlesisches Kulturgut bewahrt und gepflegt. Nun ist es als Zeichen der Aussöhnung zwischen den ehemaligen und heutigen Bewohnern der Stadt Neisse möglich geworden, die Schätze für eine kurze Zeit in Deutschland zu zeigen. Nach ihrer Rückkehr werden die Kunstwerke in einer Schatzkammer eine dauerhafte Bleibe finden, die derzeit unter finanzieller Mithilfe der ehemaligen Bewohner und deutscher Kultureinrichtungen entsteht.

*Anbetung der Könige von Felix Anton Scheffler (1753)*



Sie erreichen uns mit der Deutschen Bahn halbstündlich ab Köln Hbf oder Koblenz Hbf mit RE 8 und 18 bis Bahnhof Niederdollendorf oder über Bonn Hbf, weiter mit Stadtbahn 66 nach Oberdollendorf, von Königswinter oder Nieder-Oberdollendorf mit Bus 521 Richtung Oberpleis / Thomasberg, Haltestelle vor dem Haus

Die Ausstellung von Neisser Kirchenschätzen steht im Museum für schlesische Landeskunde unter der Schirmherrschaft des Erzbischofs von Köln, Joachim Kardinal Meisner  
29. September bis 1. Dezember 2002

Die Station im Rheinland wird ermöglicht durch die Hilfe der Erika-Simon-Stiftung in Rinteln.

#### Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 10-12, 13-17 Uhr  
Sonntag, Tag der deutschen Einheit, Allerheiligen 11-18 Uhr

Das HAUS SCHLESISIEN ist behindertengerecht, hat eigene Gastronomie und bietet Gästezimmer.

Gruppenführung nach Anmeldung  
Tel. 0 22 44 / 88 62 15

HAUS SCHLESISIEN  
Dollendorfer Str. 412  
53639 Königswinter-Heisterbacherrott  
Tel. 0 22 44 / 88 60, Fax 88 62 30  
e-mail: [museum@haus-schlesien.de](mailto:museum@haus-schlesien.de)  
Internet: <http://schlesisches.museum.com>

Zur Ausstellung ist ein Katalog (94 S., ISBN 3-7954-1507-1 durchgehend bebildert, mit Beiträgen zur Geschichte und Kunst in Neisse) im Verlag Schnell & Steiner, Regensburg, zum Preis von € 7,50 erschienen.

## Kirchenschätze aus dem schlesischen Rom

Museum für schlesische Landeskunde  
HAUS SCHLESISIEN  
Königswinter-Heisterbacherrott

29. September – 1. Dezember 2002

